

„Wir realisieren eine zukunftsweisende Wasserstoffwirtschaft“.



Regionalmanagement Nordostniedersachsen - Wasserstoffwirtschaft
Dr. Daniel Kipp, Dieter Meyer Consulting GmbH (MCON)

Landkreis Rotenburg (Wümme), Ausschuss für Wirtschaft und Verkehr
14.03.2023

Inhalt

1. Vorstellung Wasserstoffnetzwerk Nordostniedersachsen (H2.N.O.N)
2. Aktuelle Arbeitsschwerpunkte des Regionalmanagements
3. HyPerformer II-Antragstellung
4. Aktivitäten im Landkreis Rotenburg (Wümme)
5. Ausblick

Inhalt

1. Vorstellung Wasserstoffnetzwerk Nordostniedersachsen (H2.N.O.N)
2. Aktuelle Arbeitsschwerpunkte des Regionalmanagements
3. HyPerformer II-Antragstellung
4. Aktivitäten im Landkreis Rotenburg (Wümme)
5. Ausblick

H2.N.O.N

**Das Wasserstoffnetzwerk Nordostniedersachsen -
Schulterschluss der regionalen Akteure.**



Wasserstoff als Treibstoff der Zukunft - erster „Wasserstofftag“ der IHK Stade für den Elbe-Weser Raum am 28.08.2018 in Stade.
(Quelle: Stader Tageblatt)

Kooperationspartner



11 Landkreise im Amtsbezirk Lüneburg

Projektpartner



Regionalmanagement H2.N.O.N



Wasserstoffnetzwerk Nordostniedersachsen (H2.N.O.N)

Status Derzeit sind 124 Firmen und Institutionen im Netzwerk H2.N.O.N aktiv.



* Einzelne Logos befinden sich noch im Zulauf und werden noch ergänzt.

REGIONALMANAGEMENT NORDOSTNIEDERSACHSEN - WASSERSTOFFWIRTSCHAFT

Regionalmanagement als ...



Ideengeber | Berater | Moderator | „Motor“

für die Entwicklung und Umsetzung konkreter Wasserstoff-Anwendungsprojekte in der Region Nordostniedersachsen.

REGIONALMANAGEMENT NORDOSTNIEDERSACHSEN - WASSERSTOFFWIRTSCHAFT

Ansprechpartner | Regionalmanagement



Dr. Daniel Kipp

Fon: +49 (0) 441 – 80994 – 41
E-Mail: d.kipp@h2non.de



Jan-Eicke Meyer

Fon: +49 (0) 441 – 80994 – 43
E-Mail: je.meyer@h2non.de



Arne Engelke-Denker

Fon: +49 (0) 4141 – 80294 0
E-Mail: a.engelke-denker@h2non.de



Dr. Roland Hamelmann

Fon: +49 (0) 4141 – 80294 0
E-Mail: r.hamelmann@h2non.de

Inhalt

1. Vorstellung Wasserstoffnetzwerk Nordostniedersachsen (H2.N.O.N)
2. **Aktuelle Arbeitsschwerpunkte des Regionalmanagements**
3. HyPerformer II-Antragstellung
4. Aktivitäten im Landkreis Rotenburg (Wümme)
5. Ausblick

Regionalmanagement – Kernergebnisse 9/2020-8/2021

- Aufbau der Gremienstruktur des Regionalmanagements und H2.N.O.N-Netzwerks; Gremien arbeiten sinnvoll zusammen
- Bedarfsermittlung in den elf Landkreisen im Hinblick auf die spez. Unterstützungsbedarfe
- Aufbau Netzwerk von Wasserstoffbeauftragten in den Landkreisen
- Entwicklung und Implementierung H2Regio-Hub-Strategieansatz
- Entwicklung Kommunikationskonzept (mit Medienplan), welches seit Anfang 2021 umgesetzt wird
- 3. Wasserstofftag und ARTIE-Fachkongress am 07. Juli 2021 in Osterholz-Scharmbeck
- Aufbau einer Website mit passwortgeschützten Fördermittelinformationbereich „h2infodesk“
- Mitarbeit in Gremien und Netzwerken (z. B. AGs der Norddeutschen Wasserstoffstrategie) = überregionale Sichtbarmachung des H2.N.O.N-Netzwerks
- Fachlich-organisatorische Begleitung des HyExperts-Prozesses, um Ergebnisse im Wasserstoffnetzwerk inwertsetzen zu können
- Unterstützung Beantragung/Ausgestaltung Technologie- und Innovationszentrum Wasserstofftechnologie für Mobilitätsanwendungen (ITZ Nord)
- Begleitung Projektentwicklung/Beantragung Wasserstoff-Fachkräfteprojekt „H2Skills“
- Durchführung diverser Veranstaltungsformate für unterschiedliche Zielgruppen (coronabedingt überwiegend als Videokonferenzen)

Regionalmanagement – Kernergebnisse 9/2021-8/2022

- Entwicklung Strategiepapier zur Weiterentwicklung und Nachjustierung der Regionalmanagement-Aktivitäten für den Zeitraum 2022-2023
- Relaunch Projektwebsite www.h2non.de sowie Ausweitung Öffentlichkeitsarbeit und Social-Media-Aktivitäten
- Laufende Information über neue Fördermöglichkeiten für Wasserstoffprojekte (insb. Fahrzeuge mit alternativen Antrieben) über das h2infodesk-Portal sowie H2.N.O.N-Report
- Durch die Mitarbeit in Gremien und Netzwerken konnte das H2.N.O.N-Netzwerk überregional weiter sichtbar gemacht und Vernetzungsaktivitäten konnten angeschoben werden
- Fachliche Begleitung des HyExperts-Prozesses durch das Regionalmanagement und Inwertsetzung der Ergebnisse im Wasserstoffnetzwerk im Follow-up-Prozess
- Erarbeitung eines Status-quo-Berichts „Busverkehre in der H2.N.O.N-Region“, als Diskussionsgrundlage für den Einsatz von Wasserstoff im ÖPNV in der Region.
- Weitere Implementierung des „H2Regio-Hub“-Strategieansatzes in den elf Landkreisen
- Erarbeitung eines „Positionspapiers – Erfolgsfaktoren einer regionalen Wasserstoffwirtschaft“, um transparent zu machen, wofür Wasserstoffnetzwerk steht und welche Positionen vertreten werden
- Durchführung diverse Veranstaltungsformate für unterschiedliche Zielgruppen (coronabedingt überwiegend als Videokonferenzen); von besonderer Bedeutung „Wasserstoff-Dinner“ sowie Aktivitäten zur Wasserstofftage Nordwest

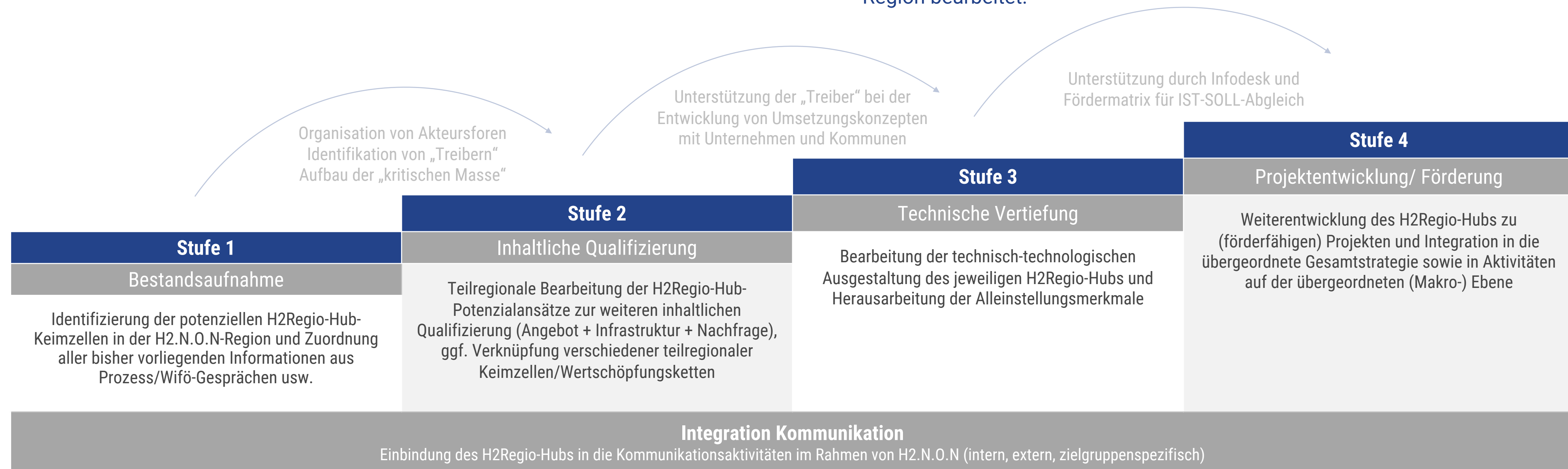
„H2Regio-Hub“ Strategieansatz

- Regionsspezifischer Strategieansatz zur Identifizierung und Entwicklung von H2-Wertschöpfungsketten auf Grundlage regionaler Potenziale in den elf Landkreisen des Wasserstoffnetzwerks Nordostniedersachsens („Bottom-up“ Ansatz).
- Die elf Landkreise verfügen über mehrere Keimzellen für die Entwicklung regionaler Wertschöpfungsketten im Bereich des grünen Wasserstoffs.
- Im Mittelpunkt steht das Matching zwischen Angebot | Infrastruktur | Nachfrage.
- Ein Schwerpunkt der Arbeit des Regionalmanagements liegt darin, die Potenziale gemeinsam mit den regionalen Akteuren zu Mikro-Hubs bzw. sog. „H2Regio-Hubs“ zu entwickeln.

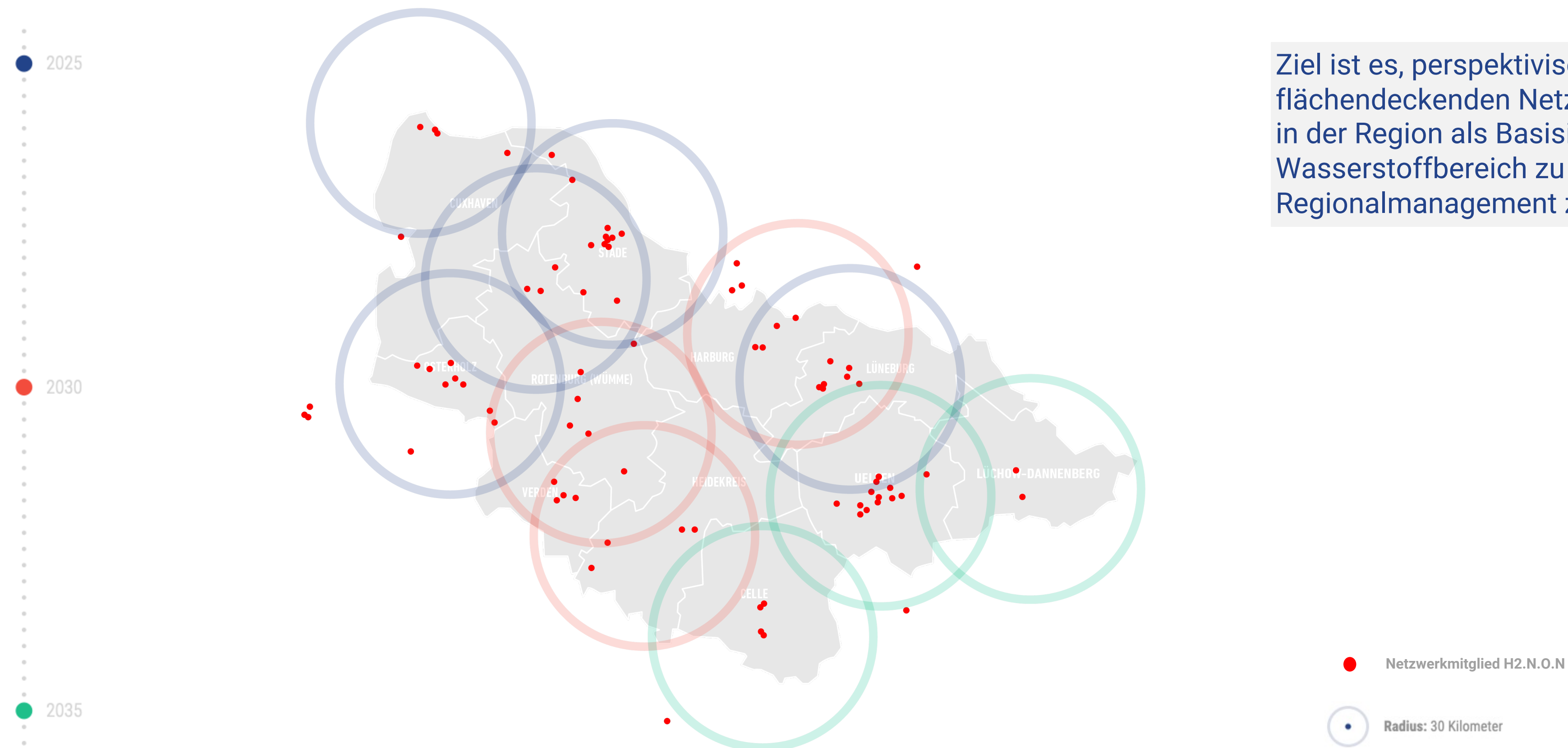


„H2Regio-Hub“ Strategieansatz - Vorgehen

- Die Ausgangsbedingungen für die Realisierung eines H2Regio-Hubs sind in den elf Landkreisen unterschiedlich ausgeprägt.
- Zur Identifikation und strukturierten Entwicklung der H2Regio-Hubs hat das Regionalmanagement in Abstimmung mit dem Vorstand und dem Kernteam H2.N.O.N ein Stufenkonzept entwickelt. Entlang dieses Stufenkonzeptes werden die verschiedenen H2Regio-Hubs in der Region bearbeitet.



H2Regio-Hubs in der Wasserstoffregion Nordostniedersachsen



Ziel ist es, perspektivisch die Entwicklung eines flächendeckenden Netzwerks an H2Regio-Hubs in der Region als Basisinfrastruktur im Wasserstoffbereich zu initiieren und durch das Regionalmanagement zu begleiten.

Aktuelle Themen und Arbeitsschwerpunkte im Regionalmanagement

- Markthochlauf unterstützen - Umsetzung konkreter Maßnahmen forcieren
- H2Regio-Hub-Strategie in den einzelnen Landkreisen umsetzen; Strategieansatz aber auch übergeordnet weiterentwickeln
- Positionspapier „Erfolgsfaktoren einer regionalen Wasserstoffwirtschaft“ fasst wesentliche Ansatzpunkte und Forderungen zusammen
- Verstärkte Kommunikation: Relaunch Website www.h2non.de
- Anwendungsfokus für Wasserstoff erweitern: industrielle und stationäre Anwendungen
- Vorbereitung einer Antragstellung im Rahmen von HyPerformer II



Inhalt

1. Vorstellung Wasserstoffnetzwerk Nordostniedersachsen (H2.N.O.N)
2. Aktuelle Arbeitsschwerpunkte des Regionalmanagements
- 3. HyPerformer II-Antragstellung**
4. Aktivitäten im Landkreis Rotenburg (Wümme)
5. Ausblick

HyPerformer II - Förderbedingungen

- Gewährung von Investitionszuschüssen im Infrastrukturbereich; Betriebskosten sind nicht förderfähig
- Ziel ist die Unterstützung integrierter Wasserstoffkonzepte mit Fokus auf den Mobilitätsbereich
- Förderbudget insgesamt: 45 Mio. Euro; Förderbudget-Obergrenze für einzelne Region: 15 Mio. Euro
- Regionen, die sich für HyPerformer bewerben, verfügen bereits über umsetzungsreife Einzelvorhaben, die zu einem regionalen Gesamtkonzept zusammengeführt wurden und mit Hilfe der Förderung konkret in die praktische Umsetzung eintreten. Einzelvorhaben sind umsetzungsreif, indem sie auf ihre technische und wirtschaftliche Machbarkeit geprüft wurden (z.B. durch Machbarkeitsstudien)
- Flankierend zur HyPerformer Förderung wird empfohlen, die Beschaffung von Bussen und Lkw auch über die entsprechenden Förderrichtlinien des BMDV zu beantragen
- Teilnahmeberechtigt sind grundsätzlich Konsortien aus Akteuren, die in der Bewerberregion aktiv sind und Projekte umsetzen
- Der Zeitraum zur Einreichung der Wettbewerbsbeiträge ist vom 30. September bis zum 31. Januar 2023 offen
- Ziel einer HyPerformer-Region ist eine möglichst schnelle und zielgerichtete Umsetzung des regionalen Konzepts zur integrierten Wasserstoffnutzung. Es wird grundsätzlich von einem Umsetzungszeitraum von 3 bis 4 Jahren ausgegangen.

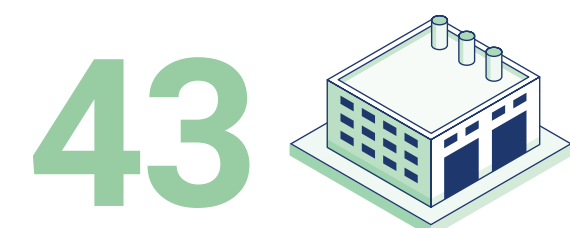
HyPerformer II – Eingereichtes Konzept



HyPerformer II – Eingereichtes Konzept



Kennzahlen



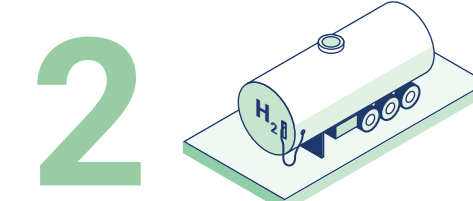
43

Unternehmen und weitere Akteure
bilden das Konsortium zur
gemeinsamen Projektrealisierung



5

Wasserstofftankstellen
für die Betankung von 350 und 700 bar
Tanksystemen von Nutzfahrzeugen

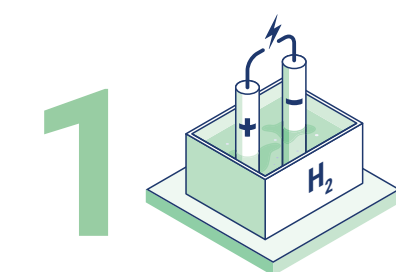


2

mobile Hochdrucktrailer
für die Betankung von 640 bar
Tanksystemen von Nutzfahrzeugen

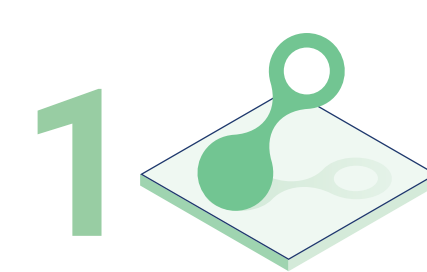
2

Netzwerke
mit über 300 regionalen Partnern



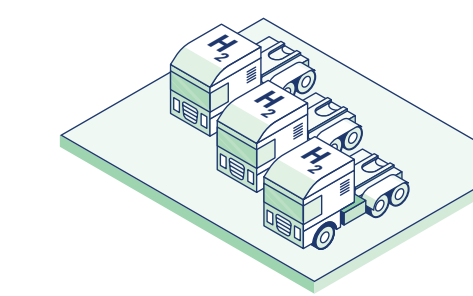
1

Elektrolyseur
mit einer elektrischen Leistung von
2 MW zur H₂-Produktion von 900 kg/d



1

Innovationscluster
Aufbau „CCC-INNO-NET“ –
offene Plattform für Technologie- und
Wissenstransfer



Brennstoffzellenfahrzeuge
Beschaffung von mind. 30
Brennstoffzellen-Fahrzeugen durch
Projektpartner (über Leasinggeber)

>32

Mio. Euro
induziertes Investitionsvolumen

>530

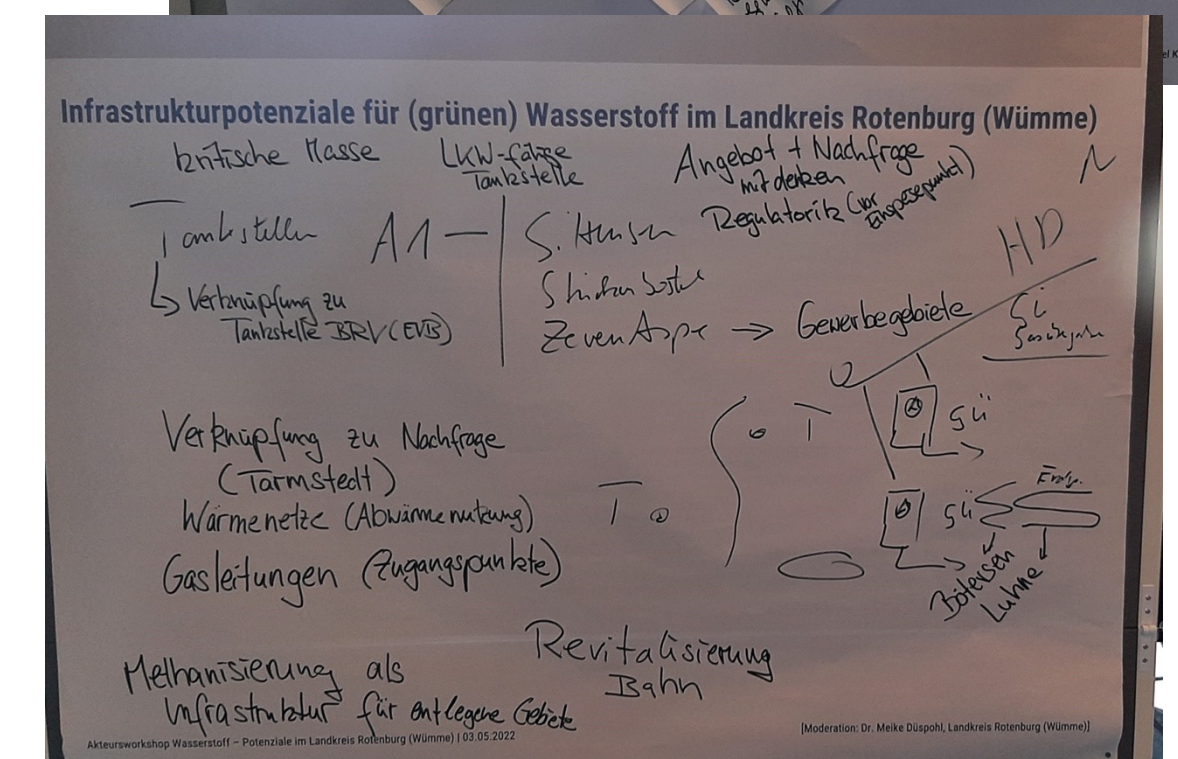
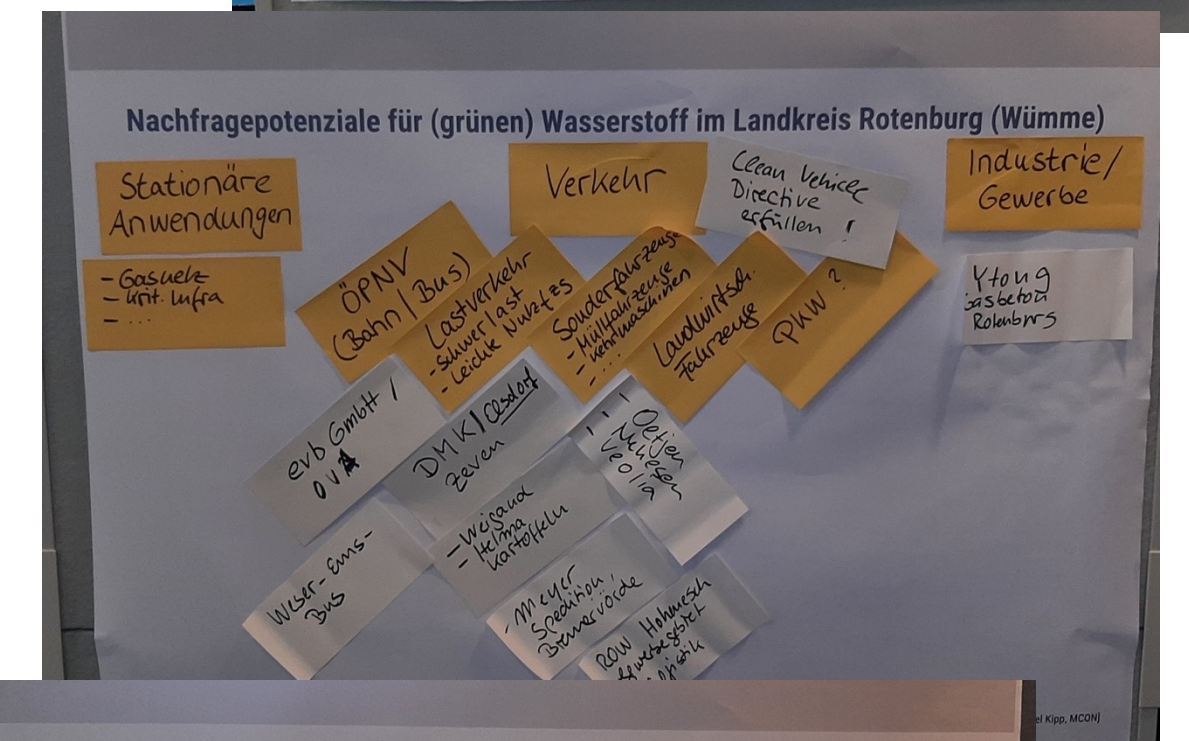
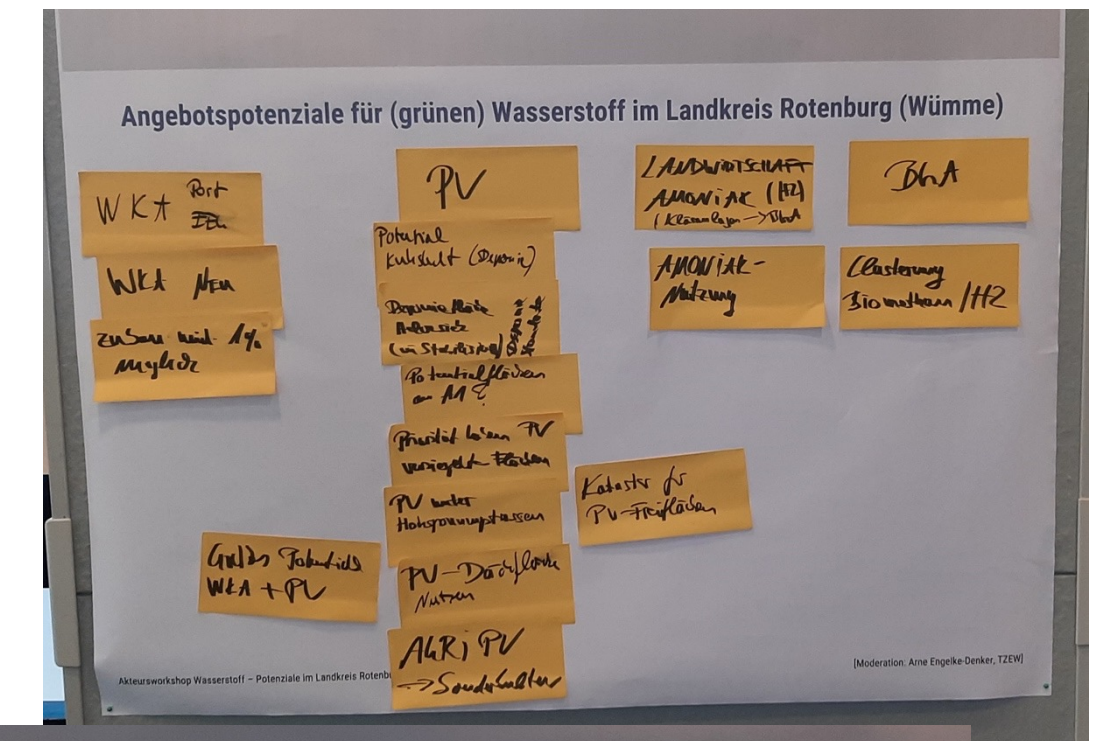
Mio. Euro
Investitionsvolumen für
geplante, komplementäre H₂-Projekte

Inhalt

1. Vorstellung Wasserstoffnetzwerk Nordostniedersachsen (H2.N.O.N)
2. Aktuelle Arbeitsschwerpunkte des Regionalmanagements
3. HyPerformer II-Antragstellung
4. **Aktivitäten im Landkreis Rotenburg (Wümme)**
5. Ausblick

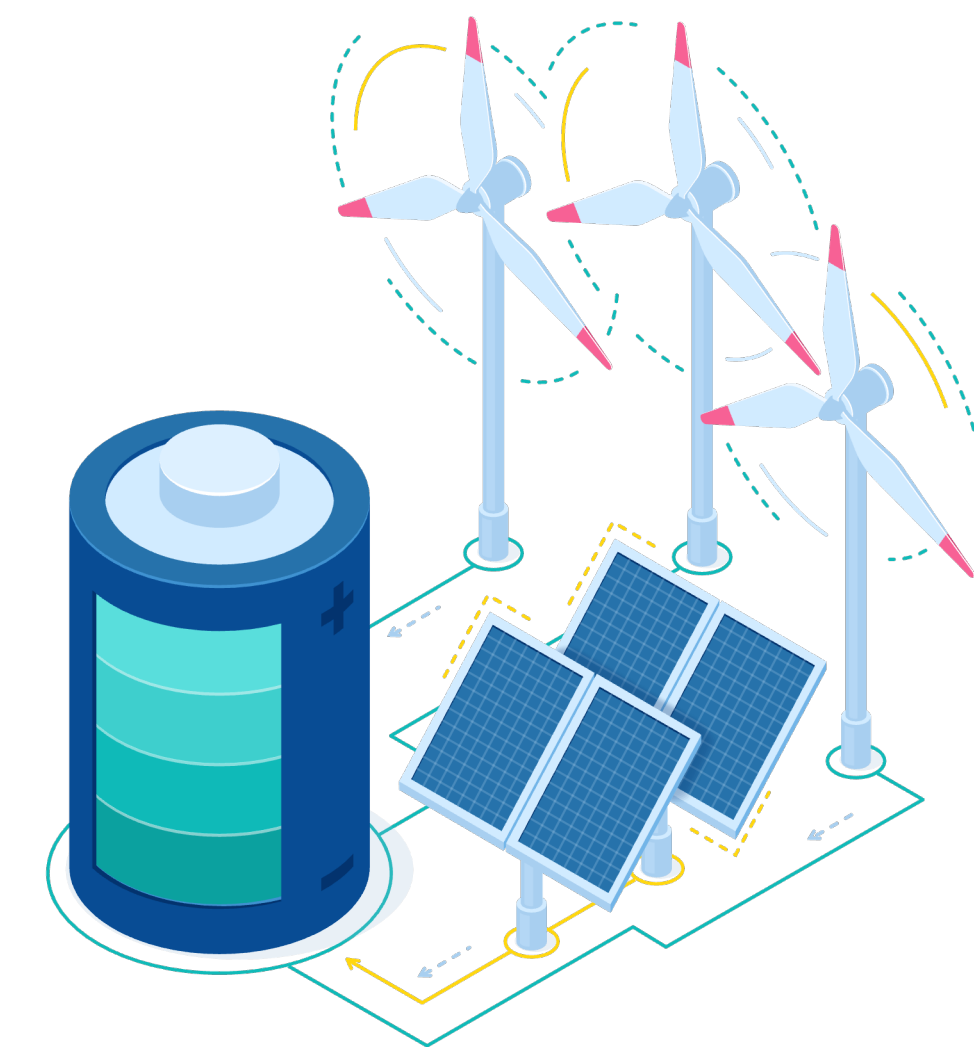
Aktivitäten im LK Rotenburg (Wümme)

- Akteursveranstaltung im LK ROW am 03.05.2022 (Ergebnisse siehe Fotos)
- Vertiefungsveranstaltung in Q2 2023 geplant
- Räumliche Anknüpfungspunkte im LK ROW
 - Bremervörde (Coradia iLint, Wasserstofftankstelle, potenzielle Elektrolyse)
 - Gyhum (potenzielle Wasserstofftankstelle)
 - Sittensen (potenzielle Wasserstofftankstelle)
 - Wohlsdorf (potenzielle Elektrolyse)

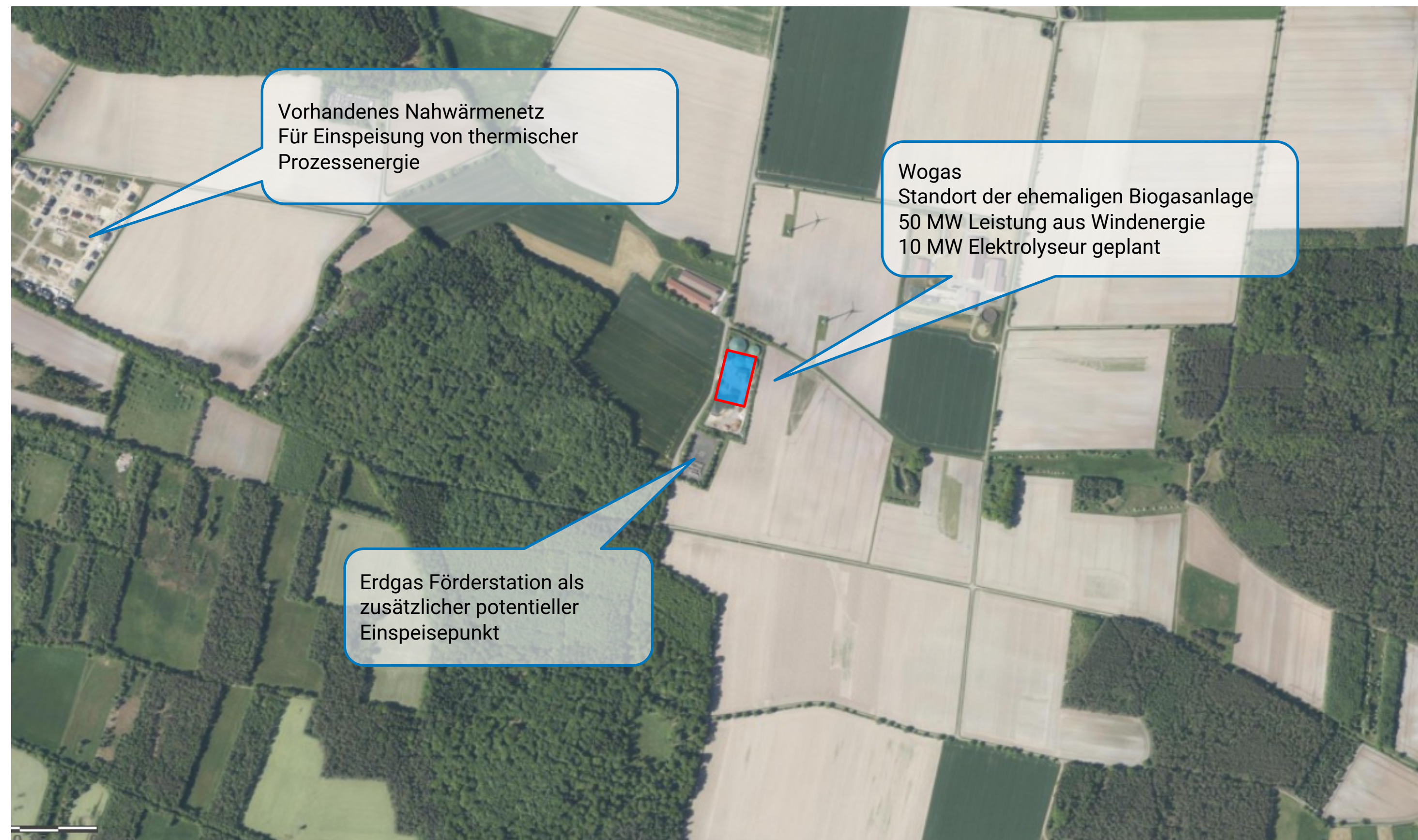


Projekt „Wohlsdorf Elektrolyse – Power-to-Gas“

- Die Windpark Wohlsdorf GmbH & Co. KG beabsichtigt am Standort der außer Betrieb genommenen Biogasanlage der WOGAS GmbH am Ahlsdorfer Weg, 27356 Rotenburg (Wümme) die Errichtung und den Betrieb einer Wasserstofferzeugungsanlage (via Elektrolyse) zur elektrolytischen Erzeugung, Speicherung, Befüllung und Transport von grünem Wasserstoff.
- Der benötigte Strom wird aus dem Windpark Wohlsdorf mit einer installierten Leistung von ca. 50 MW entnommen.
- Um die Versorgungssicherheit des erzeugten Wasserstoffs zu gewährleisten, wird derzeit an einer zusätzliche PV-Anlage mit einer Leistung von 20 MW geplant.
- Der erzeugte Wasserstoff leistet einen wesentlichen Beitrag zur Dekarbonisierung der Mobilität sowie als sauberer Brennstoff der Wärmeerzeugung oder als Rohstoff für die Stahlindustrie.
- Ansprechpartnerin: Afrin Merchant, john becker ingenieure GmbH & Co. KG



Projekt „Wohlsdorf Elektrolyse – Power-to-Gas“



Projekt „Wohlsdorf Elektrolyse – Power-to-Gas“

Wie kann die Politik helfen?

Für die Elektrolyse Anlage sind verschiedene Bausteine ausschlaggebend:

- BImSchG
 - ✓ Die behördliche Praxis geht in der Regel davon aus, dass diese Anlagen in einem förmlichen Genehmigungsverfahren mit Öffentlichkeitsbeteiligung genehmigt werden müssen.
 - ✓ Unterstützung und Beschleunigung bei dem Genehmigungsverfahren
- Bauplanungsrechtliche Zulässigkeit von Elektrolyseuren
 - ✓ Im Außenbereich (§ 35 BauGB) sind Elektrolyseure der geplanten Größe als solche nicht unmittelbar privilegiert.
 - ✓ Unterstützung und Koordination zwischen verschiedenen Akteuren für die Baugenehmigung z. B. für den B-Plan, F-Plan etc.
- Zusammenbringen von Abnehmer und Erzeuger von lokalem grünem Wasserstoff in der Region, um die regionalen Synergien zu fördern.
- Fokus auf kurze und effiziente Entscheidungswege, um die Dekarbonisierung der Sektoren wie Mobilität und Industrie mit grünem Wasserstoff zu beschleunigen und begünstigen.

Inhalt

1. Vorstellung Wasserstoffnetzwerk Nordostniedersachsen (H2.N.O.N)
2. Aktuelle Arbeitsschwerpunkte des Regionalmanagements
3. HyPerformer II-Antragstellung
4. Aktivitäten im Landkreis Rotenburg (Wümme)
5. **Ausblick**

Ausblick

- Vertiefende H2-Akteursveranstaltung im LK ROW für Q2 2023 geplant
 - Ziel: „Informieren, identifizieren, mobilisieren...“
 - Zielgruppen: Unternehmen entlang der H2-Wertschöpfungskette
 - Enge Abstimmung mit Frau Dr. Düspohl als Wasserstoffbeauftragte des LK ROW
 - [...]

Vielen Dank für den Austausch!